

So war die Delegiertenversammlung 2021

Nachdem bedingt durch die Corona-Pandemie die Delegiertenversammlung erneut vom März auf den September verschoben werden musste, begrüßte der Vorstand die Delegierten im renovierten Saal des SVD-Clubhauses. Besonderes Highlight des Abends war die Ehrung dreier langjähriger Mitglieder.

Eine Besondere Ehrung gab es für die langjährigen Mitglieder Erika Stefanski (Turnen), Siegfried "Stef" Stefanski (Basketball) und Hartmut Leyer (ehem. Vorstand). Ihr außerordentliches Engagement im Vorstand und als Abteilungsleiter über Jahrzehnte hinweg, wurde mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt und einer Standing Ovation aller Teilnehmer der Versammlung. Eine besondere Auszeichnung, denn die Ehrenmitgliedschaft wird nur selten vergeben. Neben einer tollen Urkunde gab es auch noch Blumen und eine SVD-Satteltasche für's Fahrrad, da die drei gerne mit dem Rad unterwegs sind.

Der 1.Vereinsvorsitzende Christoph Knittel berichtete über die Aktivitäten der vergangenen Monate. Er bedankte sich über das Engagement in den Abteilungen, die über Online-Trainings und digitale Angebote versucht haben, den Kontakt insbesondere zu den Kindern und Jugendlichen zu halten. Weiter berichtete er über die im vergangenen Frühjahr drohende Schließung der Minigolfanlage durch das Hessische Wirtschaftsministerium und die Maßnahmen die gemeinsam mit einem Rechtsbeistand und der Stadt Dreieich ergriffen wurden um dies zu verhindern, letztlich dann auch erfolgreich. Gleichzeitig kritisierte er die Haltung mancher Parteien im Stadtparlament. Denn neben Vertretern von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP, sowie Hartmut Honka in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter, gab es keine Rückmeldung aus anderen Fraktion, auf die Bitte um Unterstützung.

Ein weiteres Thema war die Teilrenovierung des Clubhauses, in dem sowohl Boden- und Wandbeläge erneuert wurden, sowie nun energiesparende LED-Lampen zum Einsatz kommen.

Erfreuliches gab es bei den Mitgliederzahlen zu berichten. Zum Stand August 2021, konnte der SVD mit 1569 Mitgliedern einen leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In Zeiten fehlender Sportangebote und einem Trend zum Verlust von Mitgliedern in manchen Vereinen ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Ein besonderes Projekt war in den vergangenen Jahren die erstmalige Anschaffung eines Vereinsbusses. Dieser wird zum Ende des Jahres zur Verfügung stehen. Neben dem SVD wird auch die Janusz-Korczak-Schule in Langen, eine Einrichtung für Behinderte Kinder im Kreis Offenbach, und der Behindertenhilfe der Stadt Dreieich genutzt. Der behindertengerechte Umbau des Fahrzeuges wurde mit Unterstützung der Volksbank Dreieich finanziert. Über € 15.000,-

kamen hier an Spenden zusammen.

Weiter wurde über die Digitalisierung der Vorstandsarbeit berichtet. Inzwischen wurde ein vereinseigener Server installiert, auf dem künftig alle wichtigen Vereinsunterlagen und Daten sicher gespeichert werden. Der Zugriff hierauf ist für jedes Vorstandsmitglied und die Abteilungsleiter*innen von zu Hause aus möglich.

Der Vorstand für Medien, Andreas Eufinger, berichtete von den Neuerungen im medialen Bereich. So ist der Instagram-Account seit kurzem aktiviert und präsentiert Infos und Berichte aus allen 9 Abteilungen des Vereins. Insbesondere die Konzentrierung auf einen Account für alle Abteilungen, soll die Verbreitung der News viel breiter machen. Auch das Facebook-Konto wurde neu aufgesetzt und bietet vielseitige Berichte rund um den Verein und seine Abteilungen.

Im Anschluss hatte Manuela Skulteti als Vorstand Finanzen positive Zahlen zu präsentieren. Nachdem im vergangenen Jahr durch die Investitionen auf der Tennisanlage ein negatives Ergebnis zu verzeichnen war, stellte sich für das Jahr 2020 ein positiver Abschluss in Höhe von rund € 26.000,- dar.

Die Rechnungsprüfer bestätigten in der Folge dann auch die ordnungsgemäße Führung der Vereinskassen und empfahlen die Entlastung des Vorstandes, welche dann auch später erteilt wurde.

Bei den Zielsetzungen für die kommenden Monate stellte Christoph Knittel verschieden Vorhaben vor. Zum einen soll der Bau eines neuen Clubhauses mit Sporträumen weiterverfolgt werden. Erste Gespräche mit Behörden haben hier bereits stattgefunden.

Ein weiterer Fokus wird auf der Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem TV Dreieichenhain liegen. Hier haben Knittel und der Vorstandssprecher des TVD Heiko Lenhard vereinbart, noch im Jahr 2021 eine Arbeitsgruppe zu installieren, die sich mit der Thematik beschäftigen und Vorschläge erarbeiten soll. Diese können sowohl im sportlichen Bereich liegen, als auch in der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen.

Auch die Finanzen werden stärker thematisiert werden. Sowohl die Verteilung der Abteilungszuschüsse, als auch die Struktur der Finanzverwaltung werden auf den Prüfstand gestellt. Hier soll es in beiden Bereichen zu Veränderungen kommen. Ziel ist, die Verteilung der Zuschüsse fairer zu gestalten und Abläufe zu vereinfachen.

Hierbei machte Christoph Knittel nochmals deutlich, dass dies eines seiner zentralen Anliegen für die Wahl zum Vereinsvorsitzenden war und nach wie vor ist. Die Dinge nicht einfach nur weiterzuführen, sondern Abläufe wo nötig zu optimieren und den Verein fit für die kommenden Jahre zu machen. Hierzu forderte er auch offen das Engagement und die Kompromissbereitschaft der Abteilungen ein.

Im Vorstand gab es bei den Wahlen wenig Veränderungen. Jürgen Dechert wurde für zwei weitere Jahre als Vorstand Sport gewählt und Gerhard Just als Vorstand für Protokoll und Schriftführung. Manuela Skulteti wurde nach der kommissarischen Übernahme der Finanzen nun auch offiziell zum Vorstand Finanzen gewählt. Der Posten des Vorstandes für Liegenschaften blieb leider unbesetzt, da sich Jörg Höck aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellen konnte. Ein/e Nachfolger*in wird für diesen wichtigen Bereich dringend gesucht. Mit Turnen, Basketball und Fußball bleiben deren drei Abteilungsleiter*innen als mitgliedsstärkste Abteilungen Teil des geschäftsführenden Vorstandes.

Nach einer kurzen Fragerunde beendete Christoph Knittel die Veranstaltung nach etwas über 1 ½ Stunden. Verbunden mit der Hoffnung, die nächste Delegiertenversammlung wieder turnusmäßig Ende März 2022 abhalten zu können.

Alles in allem ein wichtiger und schöner Abend. Der Vorstand und die Abteilungsleiter*innen bedanken sich bei allen für's Kommen.